

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

|               |         |          |
|---------------|---------|----------|
| Für das Jahr  | Mk. 8.- | Mk. 9.20 |
| „ Halbjahr    | „ 5.-   | „ 5.60   |
| „ Vierteljahr | „ 3.-   | „ 3.30   |
| „ einen Monat | „ 1.50  | „ 1.80   |

durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petizelle 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petizelle neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3 mal gesp. Reklametexte nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt.

### Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Anzeigen-Expeditionen  
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-  
mittags in der Expedition eingeleitet  
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
wahr übernommen.

Nr. 284 und 285.

Sonntag, 11. und Montag, 12. Oktober 1914.

48. Jahrgang.

Die Konzertprogramme für Sonntag  
und Montag stehen auf Seite 2.

## Aus dem Kurhaus.

### Symphoniekonzert.

Heute Sonntag abend 8 Uhr findet im Abonnement  
im grossen Saale des Kurhauses Symphoniekonzert des  
städtischen Kurorchesters unter Leitung des städtischen  
Musikdirektors Herrn Carl Schuricht mit einem sehr ge-  
wählten Programme statt. Da die Türen des Saales und  
der Galerien beim Beginne des Konzertes geschlossen  
und nur in den Zwischenpausen geöffnet werden, so  
empfiehlt sich rechtzeitiges Erscheinen.

## Kaiser Friedrich Bad.

### Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und  
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,  
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.  
Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,  
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener  
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-  
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische  
Apparate.

### Trinkkur an der Adlerquelle.

### Bei der Stadthauptkasse

werden ausser Beiträgen für die Notleidenden  
in Ostpreussen auch Gaben für Elsass-  
Lothringen gern entgegengenommen.

## In Wiesbadener Lazaretten.

Nach dem 18. Nachtrag der Verwundetenliste der  
„Loge Plato“ sind die folgenden weiteren Verwundeten  
in hiesigen Lazaretten untergebracht: Emil Bäcker  
(Morzheim b. Landau), Inf.-Reg. 88. Gefr. Bauer (Wies-  
baden), Reg. 80. Gefr. Wilhelm Bauer II., Fest.-M.-G.-

## Ermässigte Kurtaxe in Wiesbaden.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmte in ihrer  
letzten Sitzung dem Antrag des Magistrats auf Er-  
mässigung der Kurtaxe zu und zwar soll sie bis zum  
31. März 1915

### auf die Hälfte ermässigt

werden. Auch die Eintrittspreise zum Koch-  
brunnen und zum Kurhaus sind herabgesetzt  
und zwar für die einmalige Benutzung des Koch-  
brunnens von 40 auf 20 Pf. und der Tageskarte für den  
Besuch des Kurhauses von 1 M. 50 Pf. auf 1 M., sowie  
der Karten für den einmaligen Eintritt in das Kurhaus  
von 1 M. auf 50 Pf. Um auch den

### Einheimischen

gewisse Erleichterungen zu bieten, sollen die Kur-  
haus-Abonnementskarten verbilligt werden.  
Für Einheimische soll die Hauptkarte von 40 auf 30 M.  
und die Beikarte von 16 auf 12 M., für die Bewohner  
der umliegenden Orte die Hauptkarte von 50  
auf 40 M. und die Beikarte von 25 auf 20 M. herab-  
gesetzt werden. Die letzteren Vergünstigungen treten  
vom 15. November ab in Kraft. Die Karten haben also  
nahezu für 14 Monate Gültigkeit.

Ein weiteres Entgegenkommen zeigt die Stadt bereits  
seit einiger Zeit den

### kriegsverwundeten Offizieren

und deren Angehörigen. Die betr. Bekanntmachung  
lautet:

Freikarten für Kurhaus und Kochbrunnen er-  
halten: Verwundete Offiziere, Ärzte und Beamte, die der  
mobilen Armee angehören und sich zur Kur oder als  
Rekonvaleszenten hier aufhalten, für die Dauer des  
Aufenthaltes. — Vorzugskarten für Kurhaus,  
Hauptkarte 10 M., Beikarte 5 M., gültig 12 Monate vom  
Tage der Ausstellung erhalten: Ehefrauen, Mütter,  
Kinder von Offizieren und Beamten, die infolge des  
Krieges ihren Wohnsitz vorübergehend nach Wiesbaden  
verlegt oder bei Verwandten Aufnahme gefunden haben,  
oder sich zur Pflege im Felde verwundeter Gatten und  
Väter hier aufhalten; Reichsangehörige, die genötigt  
worden sind, ihren Wohnsitz aus den Grenzorten vor-  
übergehend nach Wiesbaden zu verlegen; Reichs-  
angehörige, die sich infolge Ausweisung aus Feindes-  
land vorübergehend hier aufhalten.

Abt. 82. Bauer II. (Wiesbaden), Inf.-Reg. 88, Wehrm.  
Böhm (Sossenheim), Landw.-Reg. 80. Leut. Boruge, Inf.-  
Reg. 53. Freiw. Anton Brückmann (Wiesbaden), Reg. 80.  
Dr. Lambert Busch (Metz), St.-R.-Arzt Landw.-Reg. 17.  
Unteroff. Alfred Cunz (Rambach), Inf.-Reg. 87. Res.  
Dasberg (Gräfenbrück), Reg. 80. Unteroff. Dernweller  
(Wiesbaden), Reg. 80. Wehrm. Diehl (Dotzheim), Reg. 80.  
Füs. Eck (Bad Orb), Reg. 80. Wehrm. Elend (Arns-  
berg), Reg. 80. Res. Frd. Fischer II. (Höchst), Reg. 80.  
Füs. Jos. Franz (Wiesbaden), Reg. 80. Martin Fritz  
(Wiesbaden), Res.-Reg. 80. Oberleut. Fürnrohr (Wals-  
dorf), Fuss.-Art.-Reg. 17. Otto Gehringer (Wiesbaden),  
Inf.-Reg. 97. Einj. Herm. Gouge (Wiesbaden), Reg. 80.  
Res. Adolf Groh (Flörsheim), Reg. 80. Gefr. Hetry  
(Lüdenscheid), Friedr. Hofacker (Niedermittlau), Reg. 80.  
Unteroff. Hoffmann (Vaichingen), Reg. 80. Gustav  
Hohenstein (Biederitz), Reg. 80. Hauptm. Hotop (Was-  
büttel), Gouv. Strassb. Res. Franz Jahrstorfer (Quer-

bach), Reg. 80. Leut. Joetten, Inf.-Reg. 68. Res. Aug.  
Kaufmann (Münster bei Oberl.), Reg. 80. Wehrm.  
Ritzinger (Flörsheim), Reg. 80. Res. Kleine (Paderborn),  
Reg. 80. Füs. Friedr. Konrad (Wiesbaden), Reg. 80.  
Wehrm. Körner (Rigge), Landw.-Reg. 80. Wehrm. Ernst  
Liesem (Hofheim), Landw.-Reg. 80. Wehrm. Will. Lupp  
(Frauenstein), Fuss.-Art.-Reg. 3. Maat Hans Makowski  
(Mainz), Matr.-Art.-A. 18. Füs. Mann (Frankfurt),  
Reg. 80. Res. Meissel (Höhn), Reg. 80. Res. Karl  
Meyerle (Neureuth), Feld.-Art.-Reg. 27. Füs. Jos. Meurer  
(Wiesbaden), Reg. 80. Res. Friedr. Minor (Klarental),  
Feld.-Art.-Reg. 27. Karl Mögerle (Meureuth), Feld.-Art.-  
Reg. 27. Wehrm. Morlach (Wiesbaden), Landw.-Reg. 80.  
Friedr. Mosbach (Wiesbaden), Landw.-Reg. 80. Joh.  
Müller (Wolfgruben), Landw.-Reg. 80. Neugart (Wies-  
baden), Res.-Reg. 80. Major Jos. Neumüller (Laub-  
schult), Bayr. Inf.-Reg. II B. Res. Nied, Reg. 87. Unter-

Fortsetzung auf der 2. Seite.

## Verkehr, Ordnung und Polizei in Kriegszeiten.

Von Bürgermeister a. D. A. Quehl (Halle a. S.).  
(Nachdruck verboten.)

Der Krieg gegen ein Heer von Feinden hat das  
friedliebende Deutschland zwar überrascht, aber nicht  
unvorbereitet getroffen. Und so schlimm der Krieg an  
sich ist, so wird er, uns aufgezwungen, nach ruhm-  
reicher Beendigung unsererseits manches Gute im Ge-  
folge haben, auch auf den verschiedenartigen Gebieten  
der Verwaltung neues Leben, Verbesserungen, Fort-  
schritte zeitigen. Wer die Feldzüge von 1866, 1870/71  
miterlebt hat, wird ohne weiteres zugeben müssen, dass  
das Deutsche Volk auf kulturellem, wirtschaftlichem und  
sittlichem Gebiet einen erstaunenswerten Aufschwung  
genommen hat, wie kein anderes Volk der Welt. Alle  
die Vorzüge, die den Engländern und Franzosen viel-  
fach nachgerühmt wurden, haben sich als minderwertig,  
unwahr erwiesen. Deutsche Ehrlichkeit und Treue,  
Begeisterung für die gerechte Sache, für ein einiges  
Vaterland haben dagegen in den letzten Wochen herr-

liche Früchte gezeigt. Jetzt stellt sich deutlich heraus,  
was in den letzten Jahrzehnten im deutschen Hause, in  
deutschen Lehranstalten, im Heere, in Werkstätten, in  
Betrieben und bei Behörden aller Art getan und ge-  
leistet worden ist, um das Volk tüchtig zu machen,  
höchste Aufgaben zu erfüllen, grosse Opfer zu bringen,  
Bürgersinn zu betätigen, Schweres zu ertragen.

Waren die Vorbereitungen zum Kriege, wie früher,  
bis ins Kleinste getroffen, so kam es nun darauf an, zu  
beweisen, dass eine Person das Ganze leiten, ein Wille  
vorhanden sein muss. Das hat sich aufs glänzendste  
bewährt. Das einmütige, vertrauensvolle Zusammen-  
gehen aller Behörden, Vereinigungen und Gruppen, die  
Hilfsbereitschaft Aller von links und rechts, von oben  
und unten, hat die Kriegsbereitschaft, den Aufmarsch  
der Truppen leicht und sicher vor sich gehen lassen.  
Es war erfreulich und erhebend, mit anzusehen, wie mit  
Eintritt der Mobilmachung das Strassenbild in Gross-  
wie Kleinstädten ein ganz anderes Gesicht zeigte. Auf  
allen Strassen, Wegen und Plätzen ein dichtgedrängter  
Verkehr und dabei doch eine merkwürdige, vornehme Ruhe,  
auf allen Gesichtern tiefer Ernst, kein Rennen und Jagen  
der Strassengänger. Mit Leichtigkeit und ohne an-

zustossen schoben sich gewaltige Menschenmassen  
aneinander vorüber, die in solchen Mengen noch nie,  
vor allem nicht Tage lang, gesehen wurden. Nirgends  
wurde Ruhe und Ordnung gestört. Weder Polizei noch  
Militär hatte Veranlassung zum Einschreiten; der Ver-  
kehr regulierte sich von selbst, spielend, glatt. Und  
trotz des ausserordentlich regen Verkehrs von Auto-  
mobilen, Fahrrädern, elektrischen Bahnen und Wagen  
aller Art, waren verhältnismässig wenig Schäden und  
Unfälle zu beklagen. Nirgends wurde Aufsicht ge-  
wünscht oder vermisst. Jung und Alt nahm an der  
Bewachung gefährdeter Stellen teil, achtete auf gefähr-  
liche Ausländer, half bei deren Verhaftung, unterstützte  
mit Rat und Tat Militärbehörden wie Polizei, trat in  
den Dienst des Vaterlandes, ohne besondere Anweisung  
oder Instruktion. Jeder Bürger, jede Bürgerin verstand  
die Bedeutung und den Ernst der Zeit, hilfreich stand  
einer dem anderen bei. Jeder hat das Empfinden, dass  
das Höchste des Vaterlandes auf dem Spiele steht, dass  
weder für Spiel und Tand, noch für Zuwiderhandlungen,  
Vergehen und Verbrechen Zeit und Gelegenheit vor-  
handen.

Von hohem Wert sind die scharfen, aber richtigen

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

**Sonntag.**

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 488. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Kriegsmarsch der Priester aus „Athalie“ . . . . . F. Mendelssohn
2. Ouverture im italienischen Stile . . . . . F. Schubert
3. Gebet „Verlass uns nicht“ . . . . . F. Kücken
4. Generaloberst von Hindenburg-Marsch . . . . . E. Wemheuer
5. Freudensalven, Walzer . . . . . Joh. Strauss
6. Ouverture zur Oper „Der fliegende Holländer“ . . . . . R. Wagner
7. Fantasie aus der Oper „Die Favoritin“ . . . . . G. Donizetti

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

## Symphonie-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**  
**Vortragsfolge.**

1. Symphonie Nr. 1 . . . . . Ludwig van Beethoven  
Adagio molto — Allegro con brio  
Andante cantabile con moto  
Menuetto, Allegro molto e vivace  
Finale, Adagio — Allegro molto e vivace.
2. Symphonie Es-dur . . . . . W. A. Mozart  
Adagio — Allegro  
Andante  
Menuetto allegretto  
Finale — Allegro.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

**Montag.**

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 490. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Soldatenblut, Marsch . . . . . F. v. Blon
2. Ouverture zu „Franz Schubert“ . . . . . F. v. Suppé
3. Cavatine aus der Oper „Ernani“ . . . . . G. Verdi
4. Potpourri aus der Oper „Der Waffenschmied“ . . . . . A. Lortzing
5. Barcarole für 2 Trompeten . . . . . F. Kücken
6. Ouverture zur Oper „Traviata“ . . . . . G. Verdi
7. Musikalische Täuschungen, Potpourri . . . . . A. Schreiner
8. Gruss vom Rhein, Marsch . . . . . P. Kraft

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 491. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. In Kompagniefront, Marsch . . . . . J. Lehnhardt
2. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ . . . . . L. v. Beethoven
3. Finale aus der Oper „Lohengrin“ . . . . . R. Wagner
4. Zwischenakt aus der Oper „Martha“ . . . . . F. v. Flotow
5. Ständchen . . . . . Jos. Strauss
6. Ouverture zu „Hamlet“ . . . . . E. Bach
7. Offenbachiana, Potpourri . . . . . A. Conradi
8. Gruss in die Ferne, Marsch . . . . . Döring

## Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

**Betriebszeit:**

Täglich 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags.

**Preise:**

Eine 2stündige Sitzung . . . . . 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . . . . . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

## Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

## Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

— Für die Konzertbesucher des Kurhauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“, die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegelmarke am rechten Rande oben verschlossen ist.  
**Die Expedition.**

## Wiesbadener in den Verlustlisten.

In der 84., 85. und 87. Ausgabe der Verlustliste ist niemand aus dem Stadtkreis Wiesbaden verzeichnet.

86. Ausgabe der Verlustliste.

Infanterie-Regiment Nr. 117, Mainz.

III. Bat., 9. Komp.: Einj.-Frw. Gefr. Otto Meides, leicht verw.

12. Komp.: Musk. Mitter, verm.

2. Pionier-Bataillon Nr. 21, Mainz

1. Res.-Komp.: Gefr. Johann Schröder (Schierstein), verw.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

**Siegesfeier für Antwerpen.**

Die Nachricht von dem Falle Antwerpens, die hier schon am Freitag Abend bekannt wurde, löste in der Stadt unbeschreiblichen Jubel aus. In den Lokalen besprach man mit Eifer und Freude die neue gewaltige Siegeskunde. Am Samstag früh gab das Geläute aller Glocken, das weithin über die Stadt hallte, die Bestätigung der Nachricht. Eine gewaltige Menschenmenge strömte nach dem Rathaus. Herr Oberbürgermeister Geheimrat Glässing erschien auf dem Balkon und hielt folgende jubelnd aufgenommene Ansprache:

Antwerpen, die stolze Feste ist gefallen, Antwerpen, das einen Welthafen besitzt gleich dem von London und Hamburg. Die Völker der Erde werden staunen über diesen gewaltigen Erfolg unseres un-

vergleichlichen Heeres, einen Erfolg, der errungen ist in einer ausserordentlich kurzen Zeit. Wir wollen mit heissem Danke unserer tapferen Krieger gedenken, die mit dieser Tat das Lügengewebe zerrissen haben, das in unverantwortlicher Weise ein Volk über uns verbreitete; wir wissen, dass es vorwärts geht und wir besitzen ein Vertrauen zu unserem Heere, das nur noch durch den Stolz auf diese Besten unseres Volkes übertroffen werden kann. Wir rufen: Unser tapferes Heer und unser Kaiser hoch!

Die Schutzmannskapelle, die auf Befehl des Herrn Polizeipräsidenten Choräle und patriotische Weisen spielte, schloss ihren Vortrag mit der Nationalhymne, in die die Menge begeistert einstimmte.

**Eine Spende der Stadt für unsere Truppen.**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung beschlossen, 10 000 Mark als erste Rate für die Beschaffung von Leibwäsche, Unterkleidern sowie Liebesgaben für die im Felde stehenden Regimenter der Garnison Wiesbaden sowie 5000 Mark für die unter der Kriegsnot leidenden Elsass-Lothringer zu bewilligen.

**Das Eiserne Kreuz**

erhielten in Wiesbaden: Major Ernst Mathie, Führer des Res.-Inf.-Reg. Nr. 17, Sohn des Rentners M. hier; Oberleut. im Westf. Feldartillerie-Reg. Nr. 7 Otto Lichtschlag, Sohn des hiesigen Generalmajors z. D.; Oberleut. im Feldartillerie-Reg. Nr. 33 Oberberggrat Dr. Karpinski, Sohn des hiesigen Rentners K.

Anordnungen gewesen, welche die kommandierenden Generale in dieser schweren Zeit selbständig treffen konnten und von denen sie klar und besonnen Gebrauch machten. Hierher gehören in Sonderheit die vorzeitige Schliessung der öffentlichen Schankstätten, das Verbot der Verabreichung alkoholischer Getränke auf den Bahnhöfen an durchfahrende Truppen. Was nach der Richtung hin zur Einschränkung des übermäßigen Alkoholenusses Vereinigungen nicht erreicht haben, Behörden nicht zu unternehmen wagten, wogegen seitens der Interessenten der lebhafteste Widerspruch erhoben wurde, das ist mit einigen Federstrichen sofort erreicht worden. Und es geht und wird selbst von einsichtigen Gast- und Schankwirten gutgeheissen, von dem Personal mit Freuden begrüsst. Es fehlt nur noch die Schliessung der Singspielhallen, Rummelplätze und Vergnügungspaläste in so ernster Zeit. Fast von selbst hat der übermäßige Branntweingenuss aufgehört, man sieht nirgends, wie sonst an vielen Orten, Betrunkene und Lärmende. Eine wesentliche Erleichterung für die Polizei ist dadurch eingetreten, dass die Militärbehörden ihre Briefe und Bestellungen selbst besorgen, Bewachung wichtiger Punkte, Transporte u. a. m. direkt ausführen. Kurz die Polizei wird, gegen früher, weniger für die allgemeine Sicherheit und Ordnung in Anspruch ge-

nommen, die Polizei selbst gibt mehr Bewegungsfreiheit und man sieht, dass es auch so recht gut geht.

Die kommunalen, wie staatlichen Behörden werden durch den Krieg viel lernen und reiche Erfahrungen sammeln für zukünftiges Verhalten und Vorgehen, und das Volk wird für seine treue Mitarbeit hoffentlich verdiente Vorteile daraus ziehen. Tiefgreifende Änderungen auf vielen Gebieten der Verwaltung, besonders des Polizeiwesens, werden sich künftig zum Nutzen der Allgemeinheit durchführen lassen. Deutscher Geist, Zucht, Ordnung, deutsche Bildung und Schulen haben bewiesen, dass das Volk selbst imstande und willens ist, sich in diesem Sinne zu betätigen. Der Lehrmeister Krieg wird im Frieden willige Hörer finden, manchen Formenkram zum alten Eisen werfen.

vw.

## Neues aus der Welt.

ar. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen deutsche Gedichte — Ertrag des August 1914. Die poetische Mobilmachung des August 1914 hat uns nach einer Berechnung mindestens 50 000 Gedichte täglich eingebracht. Dieser Zahl liegt, so schreibt Bab im „Literarischen Echo“, die Angabe einer grossen Berliner Tageszeitung, deren

Leserkreis doch aber höchstens 1 % der erwachsenen und im allerweitesten Sinne literarfähigen Deutschen umfasst, zugrunde, dass sie täglich „weit über 500 poetische Einsendungen“ erhalten. Eine Zahl, deren durchschnittsmäßige Bedeutung durch die gelegentlichen Angaben anderer Blätter erhärtet wird. Ich finde diese rein quantitative Erscheinung durchaus nicht belanglos; sie beweist einmal etwas für die Tiefe, in der zu mindest ein letzter Abglanz künstlerischer Kultur (als Bedürfnis, als primitive Handwerkskenntnis) unser „Barbaren“-Volk erhellt. Und sie beweist zweitens etwas für die seelische Verfassung dieses Volkes im Augenblick des Kriegsausbruches: „Böse Menschen haben keine Lieder“ — aber verängstigte, verzweifelte auch nicht und auch tückisch zum Raub entschlossene kaum. Selbstgefühl, Vertrauen zur eigenen Kraft und zum eigenen Recht ist, was da singt — oder doch zu singen versucht. Denn mit der positiven Ausbeute, dem Qualitätswert, hat diese Zahl natürlich nichts zu tun. Das Sieb der Redaktion, das bei so groben Grundstoffen wohl zumeist fein genug sein wird, hat von der Masse etwa 1 % zur öffentlichen Kenntnis durchgelassen. Etwa 100 neue und verschiedene Gedichte täglich sind im August in Deutschland zum Druck gelangt.

## Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

**Dienstag, den 13. Oktober.**

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Mittwoch, den 14. Oktober.**

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Donnerstag, den 15. Oktober.**

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Freitag, den 16. Oktober.**

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Samstag, den 17. Oktober.**

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Sonntag, den 18. Oktober.**

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
Städtische Kurverwaltung.

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. Oktober 1914.

|                                               |                      |                                             |                      |                                                  |                       |
|-----------------------------------------------|----------------------|---------------------------------------------|----------------------|--------------------------------------------------|-----------------------|
| Adam, Fr., Neu York                           | Goldener Brunnen     | Lardy, Fr., Bildstock i. S.                 | Hotel Cordan         | Steinke, Hr. m. Fr., Cincinnati                  | Sanatorium Dietsmühle |
| Banitzsch, Hr. Pfarrer, Knau                  | Evang. Hospiz        | Leber, Hr. Dir., Ohligs                     | Grüner Wald          | Stille, Hr. Rittmeister, Saarbrücken             | Taunus-Hotel          |
| Bauer, Hr., Kassel                            | Erbprinz             | Lehrsehn, Fr., Mailand                      | Hotel Central        | Teichmann, Hr. Leut., Halle a. S.                | Metropole u. Monopol  |
| Baumbach, Fr. Oberstleut. m. Tochter, Limburg | Pension Winter       | Levin, Fr. Rent., Berlin                    | Metropole u. Monopol | Tomforde, Hr. Gerichtsassessor m. Fr., Frankfurt | Prinz Nikolaus        |
| Berner, Fr., Tolonoje                         | Vier Jahreszeiten    | Ludwig, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz            | Nonnenhof            | v. Velsen, Fr. Kgl. Oberbergat, Gleisnitz        | Kaiserbad             |
| Berger, Hr., Brüssel                          | Hansa-Hotel          | Marx, Hr. Kfm., Hagenau                     | Wiesbadener Hof      | v. Verschner, Hr. Oberleut., Godesberg           | Hotel Central         |
| Berner, Hr. Major, Weilburg                   | Wilhelmsheilanstalt  | Mauer, Hr., Linz                            | Hotel Central        | Vogel, Hr., Siegen                               | Westfälischer Hof     |
| Bley, Fr. Schriftsteller, Berlin              | Goldenes Kreuz       | Müller, Hr. m. Fr., Berlin                  | Westfälischer Hof    | Voss, Fr., Elberfeld                             | Palast-Hotel          |
| Bonn, Fr., Köln                               | Weisses Ross         | Müller, Hr. Kfm., Berlin                    | Palast-Hotel         | Wagner, 2 Hrn., Weilburg                         | Erbprinz              |
| Braun, Hr. Oberleut. m. Fr., Metz             | Nassauer Hof         | Michael, Hr. Reg.-Rat Dr., Berlin           | Königlicher Hof      | Wamser, Hr., Karlsruhe                           | Hotel Central         |
| v. Brodowski, Hr., Psary                      | Taunus-Hotel         | Michel, Hr. Reg.-Rat, Darmstadt             |                      | Weismüller, Hr., Frankfurt                       | Kaiserbad             |
| Buck, Hr. Rittmeister m. Fr., Grodshagen      | Kaiserbad            | Mickley, Hr. Obermusikmeister, Darmstadt    |                      | Wenzel, Hr. Stabsveterinär, Limburg              | Englischer Hof        |
| Bursy, Fr. Hauptm., Neisse                    | Schwarzer Bock       | Mora, Hr. Dr. m. Fr., Buhl                  | Wilhelmsheilanstalt  | Willmann, Hr. Apotheker m. Tochter, Haiger       | Hotel Krug            |
| Caro, Hr., Berlin                             | Hotel Central        | Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln               | Grüner Wald          | Willner, Hr. Kfm., Antwerpen                     | Goldener Brunnen      |
| Diehl, Hr. Gymn.-Prof., Worms                 | Zum Vater Rhein      | Müller, Hr. Kfm., Berlin                    | Erbprinz             | Winterer, Hr. Oberleut. m. Fr., Mannheim         | Königlicher Hof       |
| Dittrich, Hr. Kfm., Düsseldorf                | Wiesbadener Hof      | Müller, Hr. m. Fr., Berlin                  | Grüner Wald          | Witte, Hr. Kfm., Düsseldorf                      | Metropole u. Monopol  |
| Dix, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bonn              | Schwarzer Bock       | Ottmann, Hr. Dir. Dr., Neustadt             | Metropole u. Monopol | Wodtke, Fr. Brauereibes., Strassburg             | Reichspost            |
| Eckardt, Hr. m. Fr., Dillheim                 | Evang. Hospiz        | Peltzer, Hr. m. Fr., Köln                   | Nonnenhof            | Zeckendorf, Hr. Kfm., Charlottenburg             | Schwarzer Bock        |
| Enders, Fr. m. Tochter, Treuen                | Weisses Ross         | Pohlant, Hr. Ober-Reg.-Rat, Oppeln          | Westfälischer Hof    |                                                  | Prinz Nikolaus        |
| Engelbert, Hr. Pfarrer, Wattenscheid          | Evang. Hospiz        | Puder, Hr. Oberst m. Fr., Mainz             | Sendig Eden-Hotel    |                                                  |                       |
| Eulau, Hr. Kfm., Hannover                     | Grüner Wald          | Reder-Baehr, Hr. Kfm., Mannheim             | Primavera            |                                                  |                       |
| Fuchs, Hr. m. Fam., Ransbach                  | Wiesbadener Hof      | Reid, Hr. Kfm. m. Fr., Köln                 | Hotel Central        |                                                  |                       |
| Fassinger, Hr. Kfm., Mannheim                 | Grüner Wald          | Rieger, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen             | Wiesbadener Hof      |                                                  |                       |
| Gebler, Hr. Kgl. Oberförster, Eichwald        | Prinz Nikolaus       | Ries, Hr., Bierstadt                        | Haus Elisa           |                                                  |                       |
| Goepfel, Hr. Rent., Kassel                    | Taunus-Hotel         | Rikoff, Hr. m. Fam. u. Bed., Paris          | Zur Sonne            |                                                  |                       |
| Haase, Fr., Metz                              | Metropole u. Monopol | Ruhm, Hr. Apotheker m. Tochter, Frankenthal | Sendig Eden-Hotel    |                                                  |                       |
| Haffner, Fr. Bergassessor, Hademrod           | Hotel Cordan         | Salm, 2 Hrn., Saarbrücken                   | Hotel Spiegel        |                                                  |                       |
| Hagenauer, Hr., Siegen i. W.                  | Privathotel Werz     | Schäffer, Hr. Oberleut.                     | Zur Sonne            |                                                  |                       |
| Hallier, Fr., Blankenese                      | Schwarzer Bock       | Schaeffer, Hr., Langendreer                 | Westfälischer Hof    |                                                  |                       |
| Herder, Hr. Lehrer, Langenseifen              | Erbprinz             | Schahre, Hr. Bürgermeister, Bingen          | Westfälischer Hof    |                                                  |                       |
| Hethy, Hr., Amsterdam                         | Rose                 | Schlieper, Fr., Zürich                      | Erbprinz             |                                                  |                       |
| Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt                  | Grüner Wald          | Schmenke, Hr. Leut., Eger                   | Pension Fortuna      |                                                  |                       |
| Jaun, Hr. Kfm., Erfurt                        | Hansa-Hotel          | Schmidt, Hr. Major m. Bed., Neubreisach     | Hotel Central        |                                                  |                       |
| Junnerschild, Hr., Aschaffenburg              | Metropole u. Monopol | Schmidt, Fr. Major, Diez a. L.              | Prinz Nikolaus       |                                                  |                       |
| Grün Karwiecka, Tolonoje                      | Vier Jahreszeiten    | Schneider, Hr.                              | Erbprinz             |                                                  |                       |
| Klapper, Hr. Niederrod                        | Erbprinz             | Schreyer, Hr. Amtsgerichtsrat, Angermünde   |                      |                                                  |                       |
| Klenker, Hr. Oberlehrer Dr., Metz             | Hansa-Hotel          | Schütz, Hr. Leut., Bünde i. W.              | Privathotel Werz     |                                                  |                       |
| Klewitz, Hr. Leut. m. Fr., Hannover           | Schwarzer Bock       | Schwill, Hr. Hauptm., Metz                  | Metropole u. Monopol |                                                  |                       |
| Kull, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf             | Hotel Krug           | Seligmann, Hr. Kfm., Frankfurt              | Metropole u. Monopol |                                                  |                       |
| Kuwe, Hr. Bankdir., Bochum                    | Westfälischer Hof    | Steiner, Hr. Rent. m. Fr., Charlottenburg   | Erbprinz             |                                                  |                       |
|                                               |                      |                                             | Kaiserbad            |                                                  |                       |

## Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

|                      | Passanten | Kur-<br>gäste | Zusammen |
|----------------------|-----------|---------------|----------|
| Bis 8. Oktober . . . | 79 598    | 40 893        | 120 491  |
| Am 9. Oktober . . .  | 89        | 42            | 131      |
| Zusammen . . .       | 79 687    | 40 935        | 120 622  |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Verkehrsamt.

**Ermässigte Winterpreise!**  
Parkstrasse Nr. 5

## HOTEL QUISISANA

**Ermässigte Winterpreise!**  
Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.  
Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

**Jubiläumsfeier des Hoftheaters.** Am 16. Oktober 1894 ist das neue Königliche Theater eröffnet worden. Aus diesem Anlass findet am 16. Oktober eine Aufführung von Webers romantischer Feenoper „Oberon“ statt.

**Spielplan des Residenz-Theaters vom 11.—16. Okt.**  
Sonntag, 11. Okt., 7 Uhr: „Die heilige Not“. Montag, 12.: Geschlossen. Dienstag, 13., 7 Uhr: „Alles mobil“. Mittwoch, 14., 7 Uhr: „Die heilige Not“. Donnerstag, 15., 7 Uhr: „Die fünf Frankfurter“. Freitag, 16.: Geschlossen.

**Königliche Schauspiele.** Heute Sonntag geht Nessler's volkstümliche Oper „Der Trompeter von Säckingen“ nach mehr als dreijähriger Pause neu einstudiert im Abonnement B in Szene; die Titelpartie singt Herr Geisse-Winkel, in weiteren Hauptpartien sind die Damen Krämer (Marie), Schröder-Kaminsky (Gräfin von Wildenstein) und die Herren Eckard (Freiherr von Schönauf), Haas (Damian), v. Schenck (Conradin), Rehkopf (Graf von Wildenstein), Bresser (Rektor der Universität) und Gerharts (Haushofmeister) beschäftigt. Für Mittwoch, den 14. ist eine Aufführung von d'Alberts Musikdrama „Tiefeland“ festgesetzt worden, in welchem Herr de Garmo zum erstenmale den „Sebastiano“ singen wird. — Die Reihenfolge der Abonnementsbuchstaben für die nächste Woche ist folgende: Sonntag B, Montag C, Dienstag D, Mittwoch B, Donnerstag A, Freitag C, Samstag D, Sonntag: Symphoniekonzert, Montag geschlossen.

**Galerie Banger (Luisenstrasse 9).** Neu ausgestellt: Bund badischer Künstlerinnen. 50 Gemälde und Plastiken von: E. Bandell, C. Eggers, Dora Horn-Zippelius, Frida von Göden, L. Kornsand, Luise Kurtz, M. Lesser-Knapp, E. von Marschall, Ulla Marx, A. Prommen, M. Spuler, E. Stephan, M. Waag, E. Weeck, Uta von Weeck, Berta Welt, Eugenie Kaufmann.

**Das Volk steht auf.** Im Thalia-Theater wird jetzt ein prächtiger Film gezeigt, der Episoden aus der Zeit der Freiheitskriege darstellt. Die grossen Männer, die sich in jener Zeit für ewig ein Ruhmesblatt in der Geschichte Deutschlands geschaffen haben, erstehen vor den Augen der Zuschauer. In sechs Akten sind mit durchweg schönen Bildern geschichtliche Momente packend wiedergegeben. Den um den Sieg der deutschen Freiheit gefallenen Helden, welchen nach hundert Jahren bei Leipzig ein steinernes Denkmal gesetzt wurde, ist durch den Film lebendige, packende Erinnerung gewidmet. — Ausserdem wird die neueste Kriegsausgabe mit Originalaufnahmen vom jetzigen Kriegsschauplatz vorgeführt.

**Soldatenhumor.** Auf dem Wagen eines Zuges, der mit Landwehrtruppen unsern Bahnhof gestern passierte, las man als Inschrift: Wilhelm, Kaiser von Europa.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Karin Michaelis als Freundin Deutschlands. Die Schriftstellerin Karin Michaelis hat der „Zeit“ ein

Schreiben übersandt, in dem sie den den Dänen eingepflichten, in jüngeren Generationen grossgezogenen Deutschen Hass verurteilt und hervorhebt, wie Deutschland und Österreich die Schätze, die das kleine Dänemark an Kunst und Literatur besitzt, stets gewürdigt haben und schätzen, und wie Deutschland die Dänen stets mit offenen Armen aufgenommen habe.

**Den 80. Geburtstag im Felde** feierte in aller Rüstigkeit der Stabsarzt Dr. Fr. Hertwig. Es ist dies zugleich ein 50 jähriges Jubiläum, da Dr. Hertwig bereits den dänischen Feldzug mitgemacht hatte.

**Eine Sammlung der Literatur des Weltkrieges.** Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig macht bekannt, dass die Deutsche Bücherei dieses Vereins aus Anlass des Weltkrieges eine umfassende Sammlung aller auf den Krieg, seine Vorgeschichte und seinen Verlauf bezüglichen Druckwerke zu veranstalten beabsichtigt.

**Kleine Nachrichten.** Hodler wurde wegen seines dummen Protestes gegen die „deutschen Barbaren“ aus der Münchener Sezession ausgestossen.

Prof. Richard M. Meyer, der bekannte Literaturhistoriker an der Universität in Berlin, ist plötzlich gestorben.

Der bekannte Heidedichter und Jagdschriftsteller Hermann Löns aus Hannover ist in den Kämpfen auf dem westlichen Kriegsschauplatz gefallen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Echt ist nur

**JOLU**

mit natürlichem Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen-Salz. Weltbekannt sind die Heilerfolge der Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen. — Die aus diesen gewonnenen Salze in Verbindung mit „Jolu“ sind beste Mittel zum Einreiben gegen

## Rheumatismus, Gicht,

Ischias, Hexenschuss, Verstauchg., sowie Engl. Krankh. b. Kindern.

½ Flasche Mk. 1.10, ¼ Flasche Mk. 2.20. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

**Dr. P. Schmitz & Co.** (vormals „Jolu“-Werke), Wiesbaden.

# Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer Joghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — Fernsprecher 2385. 16845

## HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen  
Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension. 16820  
Wilh. Baum, Besitzer

## Pension Paulinenschlösschen Sonnenberger Str. 4

Fernsprecher 3835

Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater und Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf.

## Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

## Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 16429  
Heinrich Rossel, neuer Pächter.

## Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

### Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt erstklass. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird ausschliesslich nur feinste Molkerei-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie u. modern eingerichtete Lokalitäten.

Echt Maya-Yoghurt täglich frisch.

Fernsprecher 6107.

16845a

## Weinrestaurant Wolf und Bodega

Telephon 511 Spiegelgasse 5 Telephon 511

Treffpunkt der guten Gesellschaft.

Spezialauschank griechischer Weine von J. F. Menzer, Neckargemünd.

Erstklassige Küche, reine offene Weine.

Samstag, den 10. Oktober:

Eröffnung der Lokalitäten im I. Stock.

Vornehmer Weinsalon. Weine erster hiesiger Firmen. 16852

Baden-Baden. 16818

## Frankfurter Hof

vorm. Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs. in schönster Lage nächst Trinkhalle und Kurhaus für Sommer und Winteraufenthalt gleich bevorzugt. — Neuester Komfort. Wohnungen mit Bad und Toilette. Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.

Zwei möblierte

### Zimmer

Wohnzimmer und Schlafzimmer, in Villa mit Garten, schöne Lage, event. m. Frühstück, an Dauermieter abzugeben. Offert. unter Nr. 16555 b an die Exp. d. Badebl.

10 gut möblierte

### Zimmer

Webergasse 29, Ecke Langgasse.

16504

## Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

## Thermalbäder

aus eigener Quelle.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

## Privathaus „Oetting“ Rheinbahnstr. 2, Fernspr. 4320,

Haltestelle der Elektrischen nach allen Richtungen. Nähe Wilhelmstrasse, Kuranlagen. 5 Min. v. Bahnhof, ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl. Zimmer. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 16834

## Das vornehmste Weinlokal Wiesbadens

ist und bleibt

## Taunusstr. 27

Treffpunkt der eleganten Welt

16853

Wetteraussichten für Sonntag, den 11. Oktober. Wolkig, später aufheiternd, trocken, trübe, nordöstliche Winde. Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

## Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Monat September 1914. (Mitgeteilt von dem Stationsvorstand Ed. Lampe).

| Luftdruck    |               |       |               |       | Lufttemperatur |           |           |              |                      |                      |                      |       |                      |       | Absolute Feuchtigkeit |           |           |              | Relative Feuchtigkeit |              |              |                 |
|--------------|---------------|-------|---------------|-------|----------------|-----------|-----------|--------------|----------------------|----------------------|----------------------|-------|----------------------|-------|-----------------------|-----------|-----------|--------------|-----------------------|--------------|--------------|-----------------|
| Mittel<br>mm | Maximum<br>mm | Datum | Minimum<br>mm | Datum | 7 m<br>C°      | 2 n<br>C° | 9 a<br>C° | Mittel<br>C° | Mittl.<br>Max.<br>C° | Mittl.<br>Min.<br>C° | Absol.<br>Max.<br>C° | Datum | Absol.<br>Min.<br>C° | Datum | 7 m<br>mm             | 2 n<br>mm | 9 a<br>mm | Mittel<br>mm | 7 m<br>Proc.          | 2 n<br>Proc. | 9 a<br>Proc. | Mittel<br>Proc. |
| 753.8        | 762.5         | 23.   | 737.5         | 13.   | 11.4           | 17.6      | 12.8      | 13.6         | 18.3                 | 10.0                 | 25.5                 | 4.    | 4.7                  | 23.   | 8.6                   | 9.1       | 9.2       | 9.0          | 84.9                  | 61.1         | 83.0         | 76.4            |

| Bewölkung |     |     |        | Niederschlag |                                 |       | Zahl der Tage mit      |                                   |                          |       |     |      |          |          |          |                     | Zahl der |           |                 |                  |                | Zahl der Wind-Beobachtungen mit |    |    |   |    |   |    |    |    |            |
|-----------|-----|-----|--------|--------------|---------------------------------|-------|------------------------|-----------------------------------|--------------------------|-------|-----|------|----------|----------|----------|---------------------|----------|-----------|-----------------|------------------|----------------|---------------------------------|----|----|---|----|---|----|----|----|------------|
| 7 m       | 2 n | 9 a | Mittel | Summa<br>mm  | Max. in<br>24<br>Stunden.<br>mm | Datum | Schnee<br>mind. 0.1 mm | Nieder-<br>schlag<br>mind. 0.1 mm | Hagel<br>und<br>Graupeln | Nebel | Tau | Reif | Rauhreif | Glatteis | Gewitter | Wetter-<br>leuchten | Eisstage | Frosttage | Sommer-<br>tage | heißeren<br>Tage | trüben<br>Tage | Sturm-<br>tage                  | N  | NO | O | SO | S | SW | W  | NW | Windstille |
| 5.6       | 5.5 | 4.4 | 5.2    | 80.8         | 30.0                            | 13.   | —                      | 14                                | —                        | —     | 15  | —    | —        | —        | —        | —                   | —        | —         | 1               | 9                | 10             | 1                               | 13 | 19 | 6 | 2  | — | 19 | 14 | 13 | 4          |

## Verlustliste

des

Reserve-Inf.-Regiments Nr. 80, Oberlahnstein.

II. Bataillon.

(Neufchâteau am 22., Tremblois am 24., Mouzon und Yoncq am 28./8., Reménécourt am 7. und Sermaize vom 8. bis 12./9. 14.)

5. Komp.: Res. Friedrich Scheidt (Dotzheim), l. v. Res. Wilhelm Krieger (Dotzheim), l. v. Res. Karl Stern (Erbenheim), verw. Wehrm. Franz Krug (Erbenheim), verw. Res. Adolf Baum (Erbenheim), verw. Res. Heinrich Riegelmann (Biebrich), verw. Wehrm. Franz Krug (Erbenheim), verw.

6. Komp.: U.-O. Wilhelm Wintermeier (Dotzheim), verw. Gefr. d. Landw. Hch. Wagner (Sonnenberg), verw. Gefr. d. Landw. Karl Seelgen (Sonnenberg), verw. Gefr. d. Res. Wilh. Zuber (Sonnenberg), verw. Res. Jak. Kunz (Biebrich), verw. Wehrm. Ferdinand Dreyfürst (Wiesbaden), tot. Wehrm. Wilhelm Horne (Schierstein), verw. Res. Johann Schneckenburger (Wiesbaden), verw. Res. August Wiesenborn (Rambach), verw. Unteroff. Moritz Fill (Sonnenberg), verw. Res. Karl Jekel (Sonnenberg), verw.

7. Komp.: Res. Hermann Hauck (Wiesbaden), verw. Res. Adolf Heilmann (Biebrich), verw. Gefr. Ludwig Rock (Bierstadt), verw. Wehrm. Karl Heus (Bierstadt), verw. Wehrm. Gustav Wagner (Sonnenberg), verw. Wehrm. Jacob Schönbach (Biebrich), verw. Res. Heinrich Birk (Dotzheim), verw. Res. Willy Bach (Bierstadt), verw. Wehrm. Karl Feucht (Bierstadt), verw. Wehrm. Georg Fiedler (Wiesbaden), verw. Res. Karl Gerhardt (Schierstein), verw. Wehrm. Aug. Kletti (Wiesbaden), tot. Res. Ed. Rink (Bierstadt), verw. Res. Alfr. Ulrich (Wiesbaden), verw. Res. Ad. Zerbe (Rambach), tot. Gefr. d. R. Rich. Stern (Biebrich), verw. Wehrm. Ph. Dillmann (Biebrich), verw. Res. Paul Fröhlich (Biebrich), verw. Wehrm. Karl Gräser (Seitzenhahn), verw. Wehrm. Heinrich Hoebenberger (Biebrich), verw. Wehrm. Karl Schmidt (Wiesbaden), verw. Wehrm. Karl Struth (Biebrich), verw. Res. Anton Heil (Biebrich), verw. Gefr. d. Res. Heinrich Traisbach (Biebrich), verw. Wehrm. Anton Reusch (Wiesbaden), verw. Res. Adolf Weitzel (Biebrich), verw. Wehrm. Karl Füll (Biebrich), verw.

8. Komp.: Res. Karl Scheidt (Dotzheim), schw. v. Wehrm. Wilhelm Silbereisen (Dotzheim), schw. v. Gefr. d. Res. August Rossel (Dotzheim), schw. v. Wehrm. August Hirschochs (Dotzheim), verw. Res. Karl Diefenbach (Dotzheim), schw. v. Wehrm. August Scheidt (Dotzheim), verw. Wehrm. Adolf Schnell (Dotzheim), verw. Res. Karl Müller (Biebrich), verw. Wehrm. Adolf Leitz (Frauenstein), verw. Res. Karl Hedtler (Dotzheim), verw. Res. Friedrich Horcher (Schierstein), verw. Res. Johann Becker (Schierstein), verw. Wehrm. Ludwig Scherer (Wiesbaden), verw. Wehrm. Christian Frey (Wiesbaden), verw. Wehrm. Eugen Moser (Wiesbaden), verw. Wehrm. Johann Bauschke (Biebrich), verw. Wehrm. Wilhelm Weimar (Biebrich), verw. Wehrm. Christian Schaaf (Igstadt), verw. Wehrm. Oskar Zahn (Wiesbaden), verw. Res. Anton Wülfel (Biebrich), tot. Res. Wilhelm Gross (Biebrich), verw. Res. Emil Wilhelm (Dotzheim), verw. Res. Heinrich Schmidt (Wiesbaden), verw. Wehrm. Heinrich Schremer (Wiesbaden), verw. Res. Christian Thorn (Biebrich), verw. Res. Friedrich Eckert (Wiesbaden), verw. Wehrm. Karl Rissel (Delkenheim), verw. Res. Adolf Schäfer (Dotzheim), verw. Res. Hermann Kesselring (Biebrich), verw. Res. Karl Grösser (Biebrich), verw.

III. Bataillon.

9. Komp.: Res. Karl Reuter (Wiesbaden), verw.

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 80, Wiesbaden und Mainz.

(Laveline und Tête de Behouille am 3., La Croix am 3. und 6., Rossberg am 5. und 6. 9. 14.)

I. Bataillon.

1. Komp.: Wehrm. Heinrich Schaaf (Wiesbaden), schw. v. Wehrm. Paul Brömser (Wiesbaden), l. v.

2. Komp.: Vizefeldw. Friedr. Müller (Biebrich), verw. Wehrm. Strohsehnitter (Wiesbaden), tot. Wehrm. Karl Haberstock (Schierstein), l. v.

3. Komp.: Wehrm. Friedrich Altmoss (Wiesbaden), l. v. Wehrm. Karl Schifferstein (Wiesbaden), verw.

II. Bataillon.

5. Komp.: Wehrm. Ferdinand Vogel (Biebrich), tot. Wehrm. Josef Fuchs (Frauenstein), tot. Wehrm. Karl Korn (Biebrich), schw. v. Wehrm. Oswald Adam (Biebrich), schw. v. Wehrm. August Wagner II. (Biebrich), schw. v. Vizefeldw. Karl Hirsch (Bierstadt), l. v. Wehrm. Gottfried Hachenberger (Biebrich), l. v. Wehrm. Wilh. Born (Biebrich), tot. Wehrm. Valentin Emmelhainz (Frauenstein), l. v.

6. Komp.: Wehrm. Karl Emil Bingel (Sonnenberg), l. v. Wehrm. Georg Emil Heinrich Becker (Sonnenberg), l. v. Wehrm. Wilhelm Karl Georg (Schierstein), l. v. Wehrm. Wilhelm Schnabel (Schierstein), l. v. Wehrm. Franz Lud. Emil Schmidt V. (Bierstadt), l. v. Wehrm. Wilhelm Chr. Prasseig (Sonnenberg), l. v. Wehrm. Wilhelm Mayer (Bierstadt), tot. Unteroff. Friedrich Siegert (Schierstein), l. v.